

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 111

Register: Was Schweizer Publikum sehen will

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was das Schweizer Publikum schen will

Die «Schweizer Filmzeitung» hat durch ihre Leser wieder über die beliebtesten Filmschauspieler und die besten Filme abstimmen lassen und folgende Resultate erhalten:

Schweizer Filmschauspielerinnen:

1. Anne Marie Blanc
2. Lillian Hermann
3. Rita Liechti
4. Margrit Winter
5. Marion Cherbuliez
6. Elsie Attenhofer
7. Marina Rainer
8. Voli Geiler
9. Ditta Oesch
10. Lisa Della-Casa.

Ausländische Filmschauspielerinnen:

1. Judy Garland
2. Zarah Leander
3. Ginger Rogers
4. Dorothy Lamour
5. Hedy Lamarr
6. Vivien Leigh
7. Bette Davis
8. Greta Garbo
9. Betty Grable
10. Linda Darnell

Schweizer Filmschauspieler:

1. Heinrich Gretler
2. Paul Hubschmid
3. Leopold Biberti
4. Lukas Ammann
5. Fredy Scheim
6. Max Knapp
7. Robert Bichler
8. Robert Trösch
9. Rudolf Bernhard
10. Fred Tanner

Ausländische Filmschauspieler:

1. Spencer Tracy
2. Mickey Rooney
3. Tyrone Power
4. Gary Cooper
5. Charles Boyer
6. James Stewart
7. Clark Gable
8. Robert Taylor
9. Erroll Flynn
10. Nelson Eddy

Schweizer Filme:

1. Landammann Stauffacher
2. Menschen die vorüberziehen...
3. Die mißbrauchten Liebesbriefe
4. De Hotelportier
5. Wachtmeister Studer
6. Gilberte de Courgenay
7. s'Margritli und s'Soldate
8. Der letzte Postillon vom Gotthard
9. Romeo und Julia auf dem Dorfe
10. Dilemma

Ausländische Filme:

1. Waterloo Brücke
2. Argentinische Nächte
3. Republik der Strolche
4. Jazz-Zauber
5. Rebecca
6. Oel-Rausch
7. Zorros Zeichen
8. Herzen in Flammen
9. Alcazar
10. Der Weg ins Freie

tern ihren Kindern die Teilnahme an diesen Schülervorstellungen unbedenklich gestatten können.

Zürcher Schulkino-Kommission.

Die Zentralschulpflege hat in ihrer Sitzung vom 9. Juli folgende Herren in die Kinokommission gewählt:

Dr. ing. Fritz Zellweger, Präsident; Dr. jur. Paul Marx; Emil Vogel, Schulpräsident; Fritz Zirn, a. Lokomotivführer; Heinrich Uttinger, Assistent; Walter Angst, Sekundarlehrer; Alfred Rüegg, Primarlehrer; Dr. Ernst Rüst, Professor ETH.; Fritz Rutishauser, Sekundarlehrer; Albert Siegrist, Primarlehrer; Mina Sommer-Beerli, Primarlehrerin.

Ein interessanter Wettbewerb

Die «Schweizer Filmzeitung» hatte einen öffentlichen Wettbewerb veranstaltet, dessen Teilnehmer aus Bildern zu erraten hatten, zu welchem Film die betreffende Szene gehört. An der nicht leichten Konkurrenz beteiligten sich zirka 8000 Leser der Zeitschrift. Unter den zirka 8000 Einsendungen befanden sich genau 1589 richtige Antworten. Interessant ist, daß unter den 34 zur Auslösung gekommenen Ersten 24 weibliche und nur 10 männliche Teilnehmer figurierten. Dieses durch das Los ermittelte Verhältnis dürfte auch für die übrigen Teilnehmer gelten.

Den ersten Preis trug Frl. Dorothea Kürsteiner in Zug davon mit einer Woche Gratisferien im Hotel «Beatrice» in Lugano.

Fr. 50.— in bar gewinnt:
Rudolf Tschabold, Lugano

Fr. 30.— in bar gewinnt:
Hugo Steinemann, Zürich 2

Fr. 10.— in bar gewinnt:
Rachel Zoerin, Biel

Je ein Halbjahres-Abo gewinnen:

Lucien Trieger, La Chaux-de-Fonds
Yvette Siegenthaler, Spiezmoos
Lucienne Cohannier, Genève
Simone Bertholet, Montreux
Francis Hatari, Cully
Antoinette Meier, Zürich 3
Albert Lorenzetti, Lausanne
Karl Lawner, Zürich 6
Fritz Gutmann, Neuchâtel
Elly Mayer, Zürich 1
Claudine Hügli, Neuchâtel
Simone Krebs, Vallorbe
Frieda Hofmann, Bern
Charlotte Spori, Le Locle
Jacqueline Bouvier, Genève
Francine Cortessey, Cudrefin
Alfred Siegrist, Hattenhausen
Andrée Chappuis, Genève
Georgette Conne, Renens
Alice Zuber, Basel
Anna Ruppli, Zürich 4
Marcel Nounoud, Cully
Gregor Donabedian, Genève
Yvonne Fivaz, Genève
Gret Giger, Menziken
B. Hügli-Schäfty, Basel
Hans Lörtscher, Spiezmoos
Henri Mühlthaler, Sonvilier
Irène Schmidli, St. Gallen
Rosmarie Widmer, Zürich 1

Schweizerische Filmkammer

Die Schweizerische Filmkammer genehmigte unter dem Präsidium von alt Staatsrat Borel (Neuenburg) einen Antrag an den Bundesrat über die Schaffung einer Schweizerischen Dokumentarfilmzentrale, die ihren Sitz voraussichtlich in Zürich haben wird. Sie ist als Arbeitsgemeinschaft gedacht, der vor allem die Förderung der Kulturfilmproduktion obliegen wird. Die Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich und die Zentrale für Handelsförderung in Lausanne sind maßgebend am neuen Projekt beteiligt, das besonders geeignet sein dürfte, dem bedrängten inländischen Kultur- und Dokumentarfilmschaffen zu Hilfe zu kommen.

Der neu gebildete siebenköpfige Ausschuß für allgemeine Wirtschaftsfragen des Filmwesens wird präsiert von Dr. W.

Sautter (Zürich). Der gleich große Ausschuß für das Studium kultureller Fragen wird geleitet von Hans Neumann (Bern). Ferner wurden die folgenden Filmfachreferenten bestellt: Dr. Meyer (Zürich) für die Produktion, J. Stoll (Basel) für den Verleih, G. Eberhardt (Aarau) für die Lichtspieltheater und H. R. Meyer (Zürich) als Vertreter der Filmschaffenden. Als Fachreferent für technische Fragen wurde Prof. Dr. E. Rüst (Photographisches Institut der ETH., Zürich) bestimmt.

*

Der Präsident teilte mit, daß für die diesjährige X. Internationale Filmkunstausstellung in Venedig insgesamt zehn schweizerische Filme angemeldet worden sind, unter denen die demnächst tagende Jury eine Auswahl zu treffen haben wird.

Filmvorstellungen für Schüler in Zürich

Im Laufe des Monats Juni haben gegen 5000 Schüler der 7. und 8. Primarklassen und der Sekundarschule gegen Entrichtung eines kleinen Entgeltes den vaterländischen Film «Landammann Stauffacher» besucht. Die Schülervorstellungen wurden vom Schulamt in verschiedenen Kinotheatern durchgeführt.

Zwischen den Sommer- und den Herbstferien soll den Schülern vom 4. Schuljahr an eine geeignete Auswahl der besten

Armeefilme gezeigt werden. Diese Vorstellungen werden gleichfalls unter der Leitung des Schulamtes stehen.

Diese Filmbesuche dienen nicht nur der Erweiterung des Geschichtsunterrichtes, sondern auch der staatsbürgerlichen Erziehung unserer Jugend. Die zur Aufführung bestimmten Filme werden mit Rücksicht auf die jugendlichen Zuschauer einer besondern Prüfung unterworfen und wenn nötig entsprechend gekürzt, so daß die El-